

Anmeldung

Bitte bis zum **15. Oktober 2006** per Post oder Fax (0201/179 - 1032) zurücksenden!

An
DNBGF-Geschäftsstelle
c/o BKK Bundesverband Ref. 2132
Kronprinzenstr. 6
45128 Essen

Tagungsort:

Polizei-Führungsakademie
Zum Roten Berge 18 -24
48165 Münster
Tel.: 0251-806-303

Die Polizei-Führungsakademie verfügt über ein Apartmenthaus mit Schwimmhalle, Sauna und Sportraum. Die Apartments sind modern eingerichtet. Die Übernachtungskosten betragen 16,50 Euro, die vor Ort bezahlt werden.

Anreise:

http://www.pfa.nrw.de/anfahrt/anfahrt_index.htm

Teilnahmebedingungen:

Eine Teilnahmegebühr wird nicht erhoben. Die Anmeldung kann nur schriftlich mit beiliegender Antwortkarte auch als Fax erfolgen und gilt als *verbindlich*. Anmeldeabschluss ist der *15. Oktober 2006*

Veranstalter:

- Der Polizeipräsident in Berlin
Polizeiärztlicher Dienst / Gesundheitsmanagement
Michael Ippen
gesundheitsmanagement@polizei.verwalt-berlin.de
- DNBGF-Forum Öffentlicher Dienst
<http://www.dnbgf.org>

Veranstaltungsorganisation:

DNBGF-Geschäftsstelle bei der IGA Initiative Gesundheit und Arbeit c/o BKK Bundesverband Essen
E-Mail: dnbgf@bkk-bv.de
Tel.: 0201-179-1475
Fax: 0201-179-1032

Das DNBGF ist ein offenes Forum für Interessierte und Akteure der BGF. Es geht auf eine Initiative des Europäischen Netzwerks für betriebliche Gesundheitsförderung ENWHP zurück und wird vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales BMAS und vom Bundesministerium für Gesundheit BMG unterstützt. Vor dem Hintergrund einer noch zu geringen Verbreitung von Betrieblicher Gesundheitsförderung in Deutschland soll die Kooperation zwischen allen nationalen Akteuren verbessert werden. Diesem Ziel dient das DNBGF.



Polizei „Dein Freund und Helfer“ Doch wer hilft uns?

Workshop

Gesundheitsmanagement bei der Polizei

Forum Öffentlicher Dienst im Deutschen Netzwerk für Betriebliche Gesundheitsförderung DNBGF

28. / 29. November 2006

Polizei-Führungsakademie Münster



Die Tagung wendet sich an Anwender und Praktiker, die sich mit der Betrieblichen Gesundheitsförderung BGF bei der Polizei beschäftigen. Von besonderem Interesse sind laufende und gerade initiierte Vorhaben. Die Arbeitsweise des Workshops orientiert sich an der Methode der kollegialen Fallberatung*, daher ist die Teilnehmerzahl auf 25 Personen begrenzt. Im Workshop soll an Beispielen aus der Praxis der Teilnehmenden gearbeitet werden. Dabei orientiert sich die Arbeit an folgenden Punkten und Fragen:

Umfeldanalyse

Wer unterstützt das Projekt aktiv?
 Wer könnte das Projekt bremsen?
 Wer ist direkt an Ihrem Projekt beteiligt?
 Wer ist direkt oder indirekt von möglichen Maßnahmen betroffen?

Formaler Rahmen: Auftrag und Ziele

Gibt es einen formalen Auftrag für das Projekt?
 Wer hat ihn erteilt? Wer ist Auftragnehmer/in?
 In welchen Strukturen wird gearbeitet?
 Wie lauten die Ziele ihres Projektes?

Planung

Welche Arbeitsschritte wurden festgelegt?
 Sind die Zuständigkeiten klar definiert?
 Welche Meilensteine wurden festgelegt?
 Gibt es einen Ablauf- und Zeitplan?
 Gibt es eine Planung der personellen und finanziellen Ressourcen?

Durchführung

Wie war der bisherige Verlauf?
 Welche Erfolge hat es gegeben?
 Welche Misserfolge hat es gegeben?
 Was sind kritische Punkte für das Gelingen des Projektes?
 Wie sehen Sie Ihre eigene Rolle im Projekt?

1. Tag	
10.00 Uhr	Eröffnung und Grußworte: <i>Klaus Neidhardt, Präsident der Polizei-Führungsakademie Münster (angefragt)</i> <i>Brigitte Jürgens-Scholz, BKK Bundesverband</i>
10.15 Uhr	Betriebliches Gesundheitsmanagement in der Praxis der Polizei <i>Praxisbeispiele aus Sachsen-Anhalt und Berlin</i>
11.30 Uhr	Erfolgskriterien für das Betriebliche Gesundheitsmanagement <i>Nadine Pieck, Uni Hannover</i>
12.30 Uhr	Mittagspause
14.30 Uhr	Kollegiale Fallberatung* <i>Moderation: Frau Nadine Pieck</i>
17.30 Uhr	Ende des ersten Tages
19.00 Uhr	Gemeinsames Abendprogramm
2. Tag	
9.00 Uhr	Kollegiale Fallberatung
11.30 Uhr	Diskussion im Plenum <i>Offene Fragen</i> <i>Resumee</i>
12.30 Uhr	Ende der Veranstaltung Mittagessen

*Die Methode der kollegialen Beratung: Projekte und Ideen zum Gesundheitsmanagement werden vorgestellt und gemeinsam mit den anwesenden Praktikern und Beratern weiterentwickelt. Der jeweilige Fallgeber stellt sein Vorhaben dar und wird anschließend von den anderen Teilnehmenden befragt. Auf dieser Grundlage werden Annahmen formuliert und wird das weitere Vorgehen entwickelt.

Ich melde mich verbindlich für die Veranstaltung „Gesundheitsmanagement bei der Polizei“ am 28./29. November 2006 in der Polizei-Führungsakademie in Münster an.

Name _____ Vorname: _____
 Institution: _____
 Straße: _____ PLZ/Ort: _____
 Telefon: _____ E-Mail / Fax: _____

- Ich benötige eine Übernachtung am 28. / 29. November 2006
- Ich benötige zusätzlich eine Übernachtung am: _____
- Ich bringe folgendes Projekt mit: _____